

den:
uden
6 wei
Cas
lein:
das:
Be:
rau:
eine
prist:
friso:
es in
Frei:
t, er:
denen
de
5
a.
n.
5
U.
4
5
3
nn 3
U.
7
7
8
3
5

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 11. Montag, den 11. Januar 1830.

Ein Blick auf das Jahr 1829, in
Beziehung auf Leipzig.

(Fortsetzung.)

Zur Verbesserung des Gemeinwesens geschahen ebenfalls mehrere Schritte. So ist jetzt die Gerbergasse mit vier hellstrahlenden Laternen erleuchtet, der die noch wenigen übrigen dunklen Straßen der Vorstädte gewiß bald nachfolgen werden. Am 25. Mai aber erließ der Magistrat eine Verordnung wegen der Meldezettel der Gebornen, des Inhaltes, daß Jahr, Tag, Stunde der Geburt, Geschlecht und Taufname, das wievielte Kind und in der wievielten Ehe es ist, ingleichen Namen des Vaters, der Mutter und der Familie von der letztern, so wie endlich die Hausnummer, enthalten müsse. Einige Tage vorher war auch durch eine Verordnung eingeschränkt worden, daß Frühbeerdigungen bis 8 Uhr im Sommer, und 9 Uhr im Winter, die des Nachmittags aber erst nach 3 Uhr statt finden können, um die hierzu nöthigen Schüler nicht in ihren Unterrichtsstunden zu stören. Erwähnen müssen wir hier auch die neue, seit dem 24. April bestehende Organisation des Universitätsgerichtes, und die Erwartung einer neuen Constitution der ganzen Universität. Daß

die im vorigen Jahre von Sr. Maj. dem Könige genehmigte polytechnische Gesellschaft seit dem 25. Nov. eine Sonntags-Gewerbschule eröffnet hat, worin jungen Leute in Dingen unterrichtet werden, die zu ihrem Fortkommen beitragen, verdient ebenfalls als ein Fortschritt gerühmt zu werden. Es wird dadurch eben so sehr das Nachdenken, wie die Anwendung der Wissenschaft für das Leben selbst geweckt, und darum sehen wir in Zukunft mancher Frucht, mancher daraus keimenden Erfindung entgegen. Auch im abgelaufenen Jahre sind uns einige dergleichen kund geworden. So kamen im Januar aus der Werkstatt des Herrn Pausch für Damen Schlittschuhe, welche gleich an die Galoschen fest gemacht waren und warm hielten. Im Februar ließ Herr Cigarrenfabrikant Kößling sein neues musikalisches Instrument, Armonica presepiale, hören. Im September bekamen wir Nachricht von einem musikalischen Instrumente, für Dilettanten besonders bestimmt, das Herr Gärtlermeister Rottig, unter den Namen *Kronenlyra*, zusammengesetzt hat. Am 10. April hatten wir in Schnefeld Gelegenheit, das von einem Württemberger erfundene Stabgeläute zu vernehmen, und im Mai überzeugten wir uns von der Brauchbarkeit der

1826 in der Pleißenburg angelegten Silos, ten Schaden gethan hätten, und Schaufeln, denn ihr Inhalt wurde vollkommen gut befunden, Lüften nöthig geworden wären. den, ohne daß Mäuse, Maden, Motz- (Die Fortsetzung folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 11. Januar: Preziosa, Schauspiel von P. A. Wolff.

* * * Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft zur Wahl neuer Mitglieder.

Neue Tänze für das Pianoforte, zu finden bei Friedrich Hofmeister.

Leipziger Favorit-Tänze. No. 33. 4 Tänze aus der Oper: Der Templer und die Jüdin, von H. Marschner.

Walzer „s wird besser gehn.“ Galoppe „Brüder wacht.“ Wiener „es ist doch gar köstlich ein König zu seyn.“ Galoppe „Dein Normann Kampf und Streit gefällt.“ 3 Gr.

Müller, C. G., Redouten-Tänze. 3te Sammlung. 8 Gr.

Rothe, F. W., Schlittenwalzer. 4 Gr.

Marschner, H., Marsch der Templer, aus der Oper: der Templer und die Jüdin. 4 Gr.

Empfehlung. Schwarze Petinett-Schleier und Tücher für Damen und Kinder zu sehr billigen Preisen empfiehlt C. F. Wolf, neuer Neumarkt Nr. 631.

Verkauf. Ein Wohnhaus mit vier Stuben, Stallung und Holzraum, nebst einem schönen Obst- und Gemüsegarten, soll zu Markleeberg Familienverhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden, durch den Seilermeister Müller in Taucha.

Verkauf. Auf Bittners Gute sind täglich Kartoffeln viertel- und megenweise zu verkaufen.

Verkauf. Auf Bittners Gute ist Gerstenstroh zu verkaufen.

Verkauf. Auf Bittners Gute liegt eine Quantität gutes Heu zu verkaufen.

Verkauf. Von modernen Herren- und Damen-Mandelquasten, übersponnenen Knöpfen, Pfeifenquasten, Eichen zu Geldbörsen, Cameelgarn und wollenen Anstoßschuren und Schoitach, Tapezierporten und Schnuren, grün und weiße geklöppelte Zwirn-Rolleauschnuren, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als seidene, Cameelgarn und wollene gedrehte und geknüpste Franzen, werden Bestellungen angenommen und aufs schnellste und billigste gefertigt, bei J. G. Dittrich, Posamentirer, an der neuen Pforte.

Verkauf. Ein ganz komplettes einspänniges Reisesuhrwerk mit einem ganz gesunden Pferde steht für den billigen Preis von 125 Thlr. zusammen zu verkaufen in der Stadt Wien.

Verkauf. Mehrere Häuser in der Stadt und Vorstadt, in der besten Lage und gutem Zustande, sind ohne Unterhändler zu verkaufen durch D. Neubert, Hainstraße Nr. 202.

Commissions-Lager von Regen- und Sonnen-Schirmen.

Da ich die Leipziger Neujahrsmesse nicht persönlich besuche, jedoch von meinen anerkannt gut und dauerhaft gearbeiteten Schirmen stets ein vollständiges Lager bei Herrn C. D. Löschner,

am Markt Nr. 337, in Leipzig, unterhalte, so empfehle ich solches meinen verehrten Freunden, mit der Versicherung, daß Herr Löscher dieselben billigen Preise stellen wird, als wenn ich selbst anwesend wäre.
Edward Lavy, von Hamburg.

Hamburger Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Tabaken und Thee-Sorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echten Havanna-Cigarren ic., feinsten Ruff-Cana-ster, Barinas in Rollen ic., dem besten Caravanen-Thee, Gunpowder, Imperial ic., empfiehlt sich ganz ergebenst
A. Baum, aus Hamburg,
Gewölbe im Brühl, neben dem Heilbrunn.

Robert Schultz,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfang eine Partie schöne Kattune in Karriert und gestreift à Elle 1½ bis 2¼ Gr.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen, und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, und vorzüglich allen denjenigen, welche an letzter Messe wegen Mangel an Waare nicht alle nach Wunsch bedient werden konnten, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im Durchgange von Auerbachs Hofe, die 2te Bude links vom Markte herein.

Auszuleihen liegen 500, 700, 1000, 2 und 3000 Thlr. gegen sichere Hypotheken bereit; durch G. G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

Auszuleihen. 5000 Thlr., 4000 Thlr. und 800 Thlr. sind gegen sichere Hypothek, wo möglich auf hiesige Häuser, auszuleihen, durch D. Gustav Haubold.

Zu kaufen gesucht wird ein Reitpferd, nicht unter 6 Jahr alt, Langschweif, und von einer dunkeln Farbe. Das Nähere in Reichels Garten bei W. Vater.

Zu kaufen gesucht werden von mir folgende ältere Werke, oder gebeten, mir selbige auf einige Wochen zu leihen, nämlich: L'instruction du roi, de Monsieur de Pluvinel, und L'art de l'équidation von demselben Verfasser. Leipzig, den 9. Januar 1830.
C. F. Hanel, Reichsstraße Nr. 605.

Wohnungsveränderung. Ich wohne von jetzt an am Markte in Nr. 1, 3 Treppen hoch.
Ernst Böhme, praktischer Wundarzt.

Vermiethung. Im Eckhause der Reichsstraße und des Brühls ist die vierte Etage nebst einem daran befindlichen Laboratorium zu vermieten; zu erfragen in Nr. 510, bei Christoph Friedrich Troitzsch.

Vermiethung. Zu vermieten ist in der Nähe des Marktes ein im guten Stande sich befindliches Familienlogis, erste Etage, vorn heraus 3 Stuben und 2 Alkoven; hinten heraus 2 Stuben, Kammern, Küche, Vorsaal, Holzbehältniß und Keller, für 160 Thlr. jährlich, durch das Local-Comptoir für Leipzig von D. W. Fischer.

Vermiethung. Eine freundliche ausmeublirte Stube ist Nr. 756, 4te Etage, von jetzt bis Ostern zu vermieten.

Vermietung. Ein schöner heller Stall zu 3 Pferden, mit Holzständen, Futterboden und Remise für 2 Wagen, steht von jetzt an zu vermietten in der Stadt Wien allhier.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber, ist die erste Etage vorn heraus, besonders für eine Waarenhandlung, Banquier-Geschäft oder überhaupt für Messvermietungen, welche vom Vermiether nachgewiesen werden können, passend, von Ostern 1830 oder noch früher, ferner eine einzelne Stube, so wie endlich ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der Fleischergasse Nr. 227 billig zu vermietten. Nachricht darüber erhält man im Fürstenhause, 2 Treppen hoch, in der Expedition des D. Haubold.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafgemach ist für künftige Messen zu vermietten im Halleschen Pfortchen Nr. 328, zwei Treppen hoch.

Gefunden wurde den 31. December ein goldner Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Nr. 1101 in Empfang nehmen.

• • • Die Hoffnung des Gärtners, sie täuschet ihn nimmer,
Zieh't er sich die Blume zum ewigen Kranz!
Und könnt' er auch nie in sein Land sie verpflanzen,
Doch lohnend ihm duftet im lieblichen Glanz.

Berichtigung. In der Anzeige der Armenanstalt vom Jahre 1829 ist Seite 4, Zeile 5, statt „verhältnißmäßigen“ zu lesen „verfassungsmäßigen.“

Thorzettel vom 10. Januar.

Srimma'sches Thor.

U.

macher Merkel, von hier, von Braunschweig zurück

10

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kahlshütter, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. May, von Dresden, in St. Berlin, Hr. Schlipalius, v. Dresden, unbestimmt, Hr. Stud. Rüttner u. Wahl, v. hier, v. Dresden u. Dschag zurück, Mad. Schreiber, von Luppe, im kl. Fürsten-Collegium, Hr. Bärman, v. Luppe, unbestimmt, Hr. Lieuten. v. Wigleben, v. hier, v. Wurzen zurück

Vormittag.

Hr. Hblsm. Israel Heilpern, v. Brody, im Karpfen
Hr. Rfm. Siegert, von hier, von Dresden zurück
Hr. Hblsm. Ebbel Wolf, v. Petrikow, im kl. Fürstenkollegium

Die Dresdner reitende Post

Die Breslauer fahrende Post

Nachmittag.

Hr. Kriegsrath Hacker, von Torgau, im deutschen Hause

Hallesches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hr. Dekon. Veronelli, v. Ostrau, bei Veronelli
Hr. Baumeister Jügen, v. Glauchau, pass. durch.
Hr. Rfm. Sporel, v. Glauchau, unbestimmt.
Hr. Rfm. Gründler, v. Elberfeld, im Kranich
Hr. Rfm. Fürstenheim, v. Eöthen, im Essigkrug.
Auf der Berliner Silpost: Hr. Rfm. Redlich, von hier, v. Berlin zurück, Fräul. Kling, v. Berlin, in St. Berlin

Vormittag.

Auf der Braunschweiger Post: Hr. Instrumenten-

Kanstädter Thor.

U.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Körner, v. Raumburg, in den 3 Rosen
Die Frankfurter reitende Post
Hr. v. Müllendorf u. Hr. v. Pabst, v. Raumburg, im Hotel de Pologne

Vormittag.

Die Jena'sche fahrende Post
Hr. D. Seifert, a. Dresden, von Weisensfeld, im Hotel de Pologne
Frau Insp. Dollo, v. Weisensfeld, bei Thorschmidt.
Hr. Rfm. Spaltet, von Montpellier, im Hotel de Pologne.

Nachmittag.

Eine Cassette von Lügen

Petersthor.

U.

Gestern Abend.

Die Coburger fahrende Post

Nachmittag.

Hr. Rfm. Streckfuß, v. Zeig, im Hund
Hr. Weinbltr. Werner, v. Benshausen, im Hotel de Russie.

Hospitalthor.

U.

Vormittag.

Auf der Freiburger fahrenden Post: Hr. Rfm. Diegel, v. Siebenlehn, bei Blankenburg

Nachmittag.

Die Nürnberger reitende Post

Hr. Rfm. Kömer, v. Frankenberg, bei Kirschbaum.
Hr. Rfm. Hausmann, v. Zwickau, bei Geisler.
Hr. Rfm. Schäper, v. Elberfeld, im g. Horn.

von
ünen
richte
zum
Beth
die a
ten,
Hein
Herr
tere
ha a
ter
niege
denre
Ba
die
the
terha
ihn d
erst
wied
Freu